

Wir trauern um unsere beiden Schüler  
**Paula Heiner** (geboren am 17.11.99) und  
**Max Hermann Heiner** (geboren am 29.01.98)  
sowie ihre Mutter **Kathrin Heiner**,  
die am Dienstag, dem 18. April 2017, durch einen tragischen  
Unfall ihr Leben verloren haben.  
Unser Mitgefühl gilt Herrn Siegmар Heiner, dem seine Frau und  
seine zwei Kinder auf so schreckliche Weise entrissen worden  
sind.  
Die Beerdigung findet am Samstag, dem 06.05.17, um 15.00  
Uhr in Selka statt.

Liebe Eltern, wie jäh sich doch die Welt von einem Moment zum anderen verändern kann! Soeben noch Frühlingserwachen, Abi-Scherze, Auferstehung und Osterferien - und nun plötzlich diese Tragödie und eine unermesslich tiefe Trauer, die einen fassungslos verstummen lässt...

Vor den Osterferien, als uns die Welt noch schön und heiter schien, hatten die Thüringer Abituranwärter ihren letzten offiziellen Unterrichtstag. Wie freundlich und wohltuend erscheint gerade im Rückblick **unser diesjähriger Abi-Scherz!** Zuvor war eine Vertreterin der 13. Klasse in die Lehrerkonferenz gekommen, um ihre Planungen mit den Lehrern abzusprechen, was ich sehr vernünftig fand. An dem betreffenden Morgen prangte dann ein Transparent mit der Aufschrift: "**Vielleicht Abitur 2017**" über der Eingangstür. Durch die Flure und einige Räume waberten leise bunte Luftballons, von denen einige Bonbons enthielten. Im Klassenzimmer der 2. Klasse fanden sich unerwartet große Stühle aus dem Chemieraum, während sich die Chemiker mit den kleinen begnügen mussten. In einem anderen Raum war ein halbes Dutzend Wecker versteckt, von denen alle zehn Minuten einer lospiepste, (was hoffentlich keine Anspielung auf einen womöglich einschläfernden Unterricht sein sollte.) Um 10.00 Uhr begann dann auf dem Schulhof eine von den Schülern sehr nett moderierte Spielstunde, in der sich die Oberstufenlehrer im Wettstreit um den Titel „Waldorflehrer des Jahres“ messen sollten. Eine Schülerin der 13. Klasse beendete das heitere Spiel pünktlich mit besinnlichen Dankesworten und dem Rat an die Jüngeren, die schöne Schulzeit so lange wie möglich zu genießen. - Das wärmt einem doch das Herz, vor allem auch angesichts der Pressemitteilung, wonach an manchen anderen Schulen Abiturienten an ihrem letzten Schultag randaliert haben sollen.

Herr Heiner, der Vater der verunglückten Kinder, fand übrigens auch, dass es schön, aber doch selten sei, wenn ältere Schüler noch so gern zur Schule gingen. Ihrer Lebensfreude und -fülle gedenkend und ihrem Sinn entsprechend möchte er sich von seinen Lieben mit einem Fest verabschieden, wie er sagte.

Am nächsten Mittwoch, dem 03.05.17, wird Herr Uwe Kotkamp vom schulpsychologischen Dienst ab Mittag in der Schule anwesend sein und für Gespräche zur Verfügung stehen bzw. Beratung anbieten. Bei Bedarf kann man bereits jetzt zu ihm Kontakt aufnehmen: [uwe.kotkamp@schulamt.thueringen.de](mailto:uwe.kotkamp@schulamt.thueringen.de)  
Tief betroffen und doch in alter Herzlichkeit.

Ihr Jens-Olaf Bodemann

**Am Mittwochmorgen klingelte mein Handy**, J. war dran: „P., hast du kurz Zeit, kannst du dich hinsetzen?“ Ich saß bereits und Zeit hatte ich auch, „Was ist denn?“- „Max, Paula und ihre Mutter sind tot.“ Stille. Das war ein Witz, bestimmt war das ein schlechter Witz. In den ewig anhaltenden Sekunden, die diese Pause dauerte, schossen mir solche unsinnigen Gedanken zuhauf durch den Kopf, aber J. machte solche Witze nicht. - Jede Sekunde brachte mich der kalten Realität näher. Letztlich war das Einzige, was ich sagen konnte, ein heiseres „Aha...“

Nach diesem Anruf saß ich erst einmal da. Fünf Minuten, zehn, vielleicht sogar fünfzehn Minuten. Diese Starre war auch in den ersten beiden Tagen nach den Ferien zu spüren. Trauer lähmte uns, ließ uns innehalten, gemeinsam weinen und Max, Paula und ihrer Mutter gedenken.

Der Saal stand offen, von Kerzenlicht erleuchtet und gab uns einen Raum, in dem Max und Paula uns auf Wiedersehen sagen konnten. Dieser Abschied tat weh. Doch auf den Bildern der beiden, die dort auf dem Tisch standen, war so ein aufrichtiges Lächeln zu sehen, das deutlich sagte: „Genießt das Leben in vollen Zügen!“, dass der Abschied doch auch persönlich war. Wir lassen sie ja nicht ganz gehen. Einen Teil von ihnen behalten wir bei uns, tief, tief in unseren Herzen.

Einen letzten Abschied wollen wir am 6. Mai zur Beisetzung der drei feiern. Dazu hat Herr Heiner alle, die sich angesprochen fühlen, unter einer Bedingung eingeladen: **Niemand soll in Schwarz kommen!**

Wir wollen feiern und uns allen gemeinsam einen guten Weg wünschen.

P.

**Ich stelle mir das Leben wie einen wunderschönen Baum vor.** Jeder von uns ist eine Blüte, ein Blatt oder eine Frucht. Jede Blüte, jedes Blatt und jede Frucht hat seine Zeit und es ist ein ständiges Wechselspiel. Jeder wächst, blüht, lebt und jeder vergeht. Ich glaube an Schicksal und daran, dass alles was passiert einen tiefen Grund hat, den wir vielleicht nie verstehen werden.

Der Tod ist nicht das Ende und ich habe keine Angst, denn euer Platz ist nun auf der anderen Seite und es ist in Ordnung so, wie es ist. Und dennoch tut es weh, es ist ein Abschied. Da ist jetzt eine Lücke, da fehlt etwas, und es ist ein nicht greifbares Gefühl der Trauer.

Ihr bleibt bei uns, in uns, ihr seid nicht weg, nur eben woanders. Wir werden zusammen wirken, dass ihr in uns weiter besteht. In Andacht an eure Zeit auf der Erde.

E.

**Hi Paula**, seit dem ersten Tag, an dem du in die Schule gekommen bist und dich neben mich gesetzt hast, ist mir aufgefallen, was für eine unglaublich coole, charismatische, witzige und lebensfreudige Person du bist.

Jedes Mal, wenn wir im Unterricht unsere Geschichten erzählt und unsere Späße getrieben haben, fiel mir auf, wie froh ich war, dass du in mein Leben gekommen bist. Am liebsten erinnere ich mich an die Momente, in denen du mir in der Klasse lautstark zugeschrien hast, weil wir in die gleiche Lerngruppe gekommen sind, oder wenn wir uns auf der Straße begegneten. Auch wenn ich dich jetzt nicht mehr sehen kann, weiß ich, dass du weiterhin als die tolle Person, die du bist, in unseren Köpfen existierst. Ich weiß zwar nicht, wo du jetzt hingehst, aber ich freue mich schon, am Ende meiner Reise, dich dort besuchen zu können. Ich bin froh, dass ich diese wunderbaren Zeiten mit dir verbringen konnte, denn es war jede einzelne Träne wert, die ich dafür vergießen musste.

F.

**Paula...** ich kann mich noch genau daran erinnern, als du deinen ersten Tag bei uns in der Klasse hattest. Ich kam zu spät und wir hatten Mathepoche. Du fielst mir sofort auf, hast mich angelächelt. Aber egal, was ich jetzt schreibe, es wird dir nie gerecht werden...

Du warst ein fröhlicher Mensch, der sich immer für das Gute einsetzte. Natürlich. Du warst verrückt und immer in Party-Laune. Mit deiner Art von Humor brachtest du jeden zum Lachen. Ich erinnere mich an die kaputten Hosen, die du trugst, und als ich dich fragte, warum du diese noch trägst, meintest du nur: „Aus Protest! Nicht jeder hat eben so schlanke Beine und da gehen die Hosen immer gleich kaputt. Ich weigere mich, mir neue Hosen zu kaufen, nur weil meine Beine nicht so dünn sind.“ Dann hast du gelacht.

Doch jetzt bist du dahin gegangen, wo wir nicht hin können und ich wünsche, dass du und Max und deine Mutter Frieden findet...

Herzlichst!

Deine H.

Max, du warst Sonne,  
du warst Regen,  
du warst Glück,  
du warst Trauer,  
du warst Mut,  
du warst Angst,  
du bist weg,  
ich bin hier.

L.

**So schnell, wie Paula in mein Leben kam**, so schnell ging sie auch wieder, ohne Vorwarnung, ohne Chance, ihr auf Wiedersehen zu sagen. Paula war nicht nur äußerlich wunderschön, sondern auch innerlich ein Mensch, den man nur lieben konnte. Ihre Lebendigkeit, Gutmütigkeit und auch ihre verrückte Art bereitete allen eine große Freude.

So wie ich sie im ersten Moment kennen gelernt hatte, so habe ich sie jetzt vor Augen: strahlend, lächelnd und einfach wundervoll. So werde ich sie immer in meinem Herzen tragen und sie ehren. A.

**Liebe Paula**, auch wenn wir vielleicht nicht viele Erlebnisse teilen, habe ich dennoch einen Eindruck von dir und deinem Wesen bekommen. Du hast auf eine ganz andere Weise gelebt als ich. Du hast dir weniger Sorgen gemacht und nach deinem Herzen gehandelt. Wenn du auf etwas keine Lust hattest, hast du es nicht getan, was dich vielleicht in gewisser Weise freier gemacht hat. In der Zeit, in der du da warst, war ich das erste Mal auf einer Demo. Zwar nicht allzu lang und intensiv, aber ich habe dadurch einen kleinen Eindruck bekommen, wofür du dich engagiert hast und ich muss sagen: Es ist ein ergreifendes Gefühl, in einer Menschenmenge zu stehen, die zusammengekommen ist, um ihre Ideale zu verteidigen, und die sich nicht so leicht unterkriegen lässt. Das ist meiner Meinung nach auch eine gute Beschreibung für deinen Charakter und ich bewundere dich dafür. Es ist immer ein großer Schock, wenn jemand aus der Mitte der Menschen gerissen wird, die ihn gern haben. Jemand, dessen Zeit noch nicht gekommen ist. Deshalb ist es wichtig, jeden Tag etwas Gutes im Leben zu sehen und sich mit Menschen zu umgeben, die einen lieben und in Ehren halten. Und genau das werden wir mit deinem Andenken tun.

Ich weiß nicht, wie es dort aussieht, wo du hingegangen bist, aber ich wünsche dir das Beste und alles Gute. Deine A.

**Ein Sprichwort aus dem Zen-Buddhismus** lautet: „Wenn ich gehe, gehe ich. Wenn ich sitze, sitze ich. Wenn ich esse, esse ich. Wenn ich schlafe, schlafe ich.“

Max war noch nicht lange an unserer Schule und noch kürzer in unserer Klasse, doch diese Zeit hat gereicht, um ihm dort, wie auch in unserer Erinnerung einen festen Platz zu geben. Dieser Platz wird immer Max' Platz bleiben. In der letzten Woche habe ich häufig darüber nachgedacht, was das bedeute - sterben. Ich bin zu keinem Ergebnis gekommen. Der Tod ist für mich genauso wenig zu fassen wie diese ganze Situation, in der wir uns nun befinden, doch zu einer Gewissheit hat mich stundenlanges Grübeln gebracht: man sollte noch eine Zeile zu diesem Sprichwort hinzufügen: Wenn ich lebe, lebe ich.

Danke Max!

P.

**Max, du kamst** in unsere Klasse und hast viel Unruhe mitgebracht.

Du hast unsere gewohnten Kreise aufgelockert und dich schnell an die dir sympathischen Personen gebunden.

Die Veränderungen haben mir nicht gefallen und so mochte ich dich anfangs nicht und ließ dich das wahrscheinlich auch spüren.

Doch gegen meinen Willen wurdest du mir langsam sympathisch und ich fand kaum noch Gründe für meine vorherige Abneigung als du mich darauf ansprachst.

Man kann nicht sagen, dass wir Frieden schlossen, aber es war ein klarer Anfang einer vorsichtigen Freundschaft.

Doch kaum hat sie begonnen ist sie auch wieder zu Ende.

Vielleicht bin ich nicht berechtigt so um dich zu trauern, da ich eben nicht so viel mit dir zu tun hatte, aber ich tu's trotzdem. Anonym

Liebe Eltern, am **Samstag, dem 6. Mai**, findet **ab 9.00 Uhr**, unser nächster und zugleich letzter **Arbeitseinsatz** in diesem Schuljahr statt. Besonders herzlich eingeladen zum Mitarbeiten sind dieses Mal die Eltern der **3. und 6. Klasse**. Die Schüler der 12. Klasse werden uns beköstigen. Natürlich ist viel und ganz Unterschiedliches zu tun und deshalb ist auch für Sie sicher die richtige Arbeit dabei. Um Herrn Heppner soll ein kleiner Bautrupps im Gewächshaus einen Gehweg mit Steinplatten in Sand legen. Die Fenster im Gartenbaubereich müssen akkurat verputzt werden und der Hof-Pavillon darf fertig gestrichen werden. Hinter dem Saal sind Zaunfelder zu reparieren, die Pergola im Garten ist zu streichen und kaputte Arbeitsgeräte haben wir auch immer. Im Gelände und im Garten gibt es so einiges zum Schneiden und Jäten. Und schließlich kann auch noch der Besen geschwungen werden!

Übrigens, liebe Eltern, steht nun ein **Gewächshaus im Garten** und darin wachsen mehr als 400 **Tomaten** prächtig. Der Verkauf findet ab Montag, dem 15. Mai statt. Genaue Zeiten gebe ich noch bekannt. Ich freue mich schon darauf, Sie im Garten begrüßen zu dürfen!

Ihre Marion Wendt

Liebe Freunde und Interessierte, als wir heute in Jena unseren Eurythmikurs mit **vier** statt der angemeldeten 12 bis 15 Teilnehmern begonnen haben, wurde mir deutlich, dass es wohl doch noch einer bestätigenden/nachfragenden/erinnernden Email meinerseits bedürft hätte, denn offensichtlich hatten nicht alle den Termin im Bewusstsein... Auch gab es für einige Kollegen aus Jena wohl Fragen, ob der Kurs nun für Anfänger oder für Fortgeschrittene gedacht ist und wer kommen kann/darf. Ich habe das Ganze so konzipiert, dass auch Neulinge im Kurs mit dabei sein können. Für alle also nochmal die Details:

Der Kurs findet sechs Mal statt, jeweils montags von 17:15 Uhr bis 18:15 Uhr im oberen Eurythmiesaal.  
Termine: 24. April, 1. Mai, 8. Mai, 15. Mai, 29. Mai, 12. Juni  
Die sechs Abende kosten pauschal 55 Euro, bitte beim nächsten Mal (1. Mai!) mitbringen.  
Mit lieben Grüßen!

Ulrike Wendt

**Bitte beachten: der Speiseplan** für die nächste und übernächste Woche enthält einige Veränderungen.

**Der Speiseplan** für die nächste Woche: (Preise: 3,20€ Kl.0-4; 3,50€ Kl.5-13) AB für Essensmeldungen: 03641-293715  
Bitte beachten Sie die Änderungen bei diesem und dem nächsten Speiseplan!

Montag, 01.05.17	Feiertag	Donnerstag, 04.05.17	Nudel-Gemüseauflauf, Rote Grütze mit Vanillesoße auf die Hose
Dienstag, 02.05.17	Hühnerfrikassee mit Reis, Vanillepudding	Freitag, 05.05.17	Fischstäbchen mit Remoulade und Kartoffelsalat, Eichblattsalat mit Zitronen-Sahnesoße
Mittwoch, 03.05.17	Pfannkuchensuppe, Quark-Grießauflauf mit Apfelmus		

## Termine:

WE 28.-30.04.17 **Tagung** des Fernstudium Waldorfpädagogik in Zusammenarbeit mit unserer Schule:  
**Mensch und Maschine** – pädagogische Konsequenzen der Digitalisierung

Do 04.05.17 20.00 Uhr **Elternabend** der 5. Klasse mit Herrn Schmädicke

Fr 05.05.17 20.00 Uhr **Vortrag** mit M. Pechmann: „Ich bin du“ (Novalis), CG, Markuskirche

Sa 06.05.17 ab 9.00 Uhr **Arbeitseinsatz** zur Verschönerung der Schule: 3., 6. und 12. Klasse

Mi 10.05.17 20.00 Uhr Elternrat in der Hortcafeteria

Fr 12.05.17 20.00 Uhr **Vortrag** mit Antje Schmidt: „Israel und seine Ätherkräfte“, CG, Markuskirche

Sa 13.05.17 10.00 Uhr **Musikalische Monatsfeier**

Mi 31.05.17 20.00 Uhr Schulversammlung im Saal der Schule